

5. Beglückter Völker Liebe sei sein edelster Gewinn,
und kein gerechter Seuffer schrei' um Rache wider ihn!

6. Um seinen Thron sei immerdar Recht und Gerechtigkeit;
du aber schütz ihn in Gefahr, und wenn sein Haßer dräut.

7. Er wünsche nie der Helden Ruhm! Doch zieht er
in den Krieg, zu schützen Recht und Eigenthum, sei
Gott mit ihm und Sieg!

8. Auch ihm hast du bestimmt das Ziel, das er er-
reichen soll; o wären seiner Tage viel, und alle segensvoll!

9. Sein werd' in jedem Flehn zu dir mit Lieb' und
Dank gedacht. Erbdr' uns, Gott! so jauchzen wir,
und preisen deine Macht.

23. Das Gebet des Herrn.

1. Vater Aller, beten wir, schaue huldreich auf
uns nieder. Dankend nahen wir uns Dir. Höre
gnädig unsre Lieder! Deiner wollen wir uns freun;
heilig soll dein Name sein.

2. Zu uns komme, Herr, dein Reich, daß
dein Himmel sei auf Erden; daß wst, deinem Sohne
gleich, deinem Willen folgsam werden, folgsam,
wie der höh're Geist, der dich, rein und heilig, preist.

3. Gib uns, Herr, nach deiner Huld, was uns
nöthig ist zum Leben. Innig reu't uns unsre Schuld,
doch du wirst sie uns vergeben, wenn dem Nächsten
wir verzeihn, und der Frömmigkeit uns weihn.

4. In Versuchung führ' uns nicht, laß uns nie-
mais unterliegen! Gib die Kraft, die uns gebriecht,
böse Lüste zu besiegen. Vater, steh' uns gnädig bei,
mach' uns aller Fehler frei.

5. Ach, des Lebens, Gott, ist viel, das uns hier
auf Erden drückt; doch du steckst der Noth ein Ziel,
schickst den Tod, der uns entrückt aus dem Elend
dieser Zeit in das Reich der Ewigkeit.

6. Wer mit fester Zuversicht glaubensvoll in Jesu
Namen diese sieben Worte spricht, kann mit Freuden
sagen: Amen. Amen, ja es soll geschehn, was wir
iezt von Gott erstehn!

24. Bei einer Schulprüfung.

Met. Wie schön leucht' t.

1. Sei mir gegrüßt und feierlich der Prüfung Tag,